

Bahn bleibt lieber Großkonzern

München/Berlin. Vor den abschließenden Beratungen der künftigen Koalition zur Zukunft der Bahn hat deren Chef Rüdiger Grube vor einer Heraustrennung des Schienennetzes gewarnt. »Wenn wir den integrierten Konzern aufgeben, zerschlagen wir einen Konzern, der weltweit als Musterunternehmen in diesem Bereich gesehen wird«, sagte er der Süddeutschen Zeitung vom Samstag. Transnet-Chef Alexander Kirchner bekräftigte in der Berliner Zeitung vom Samstag, die Gewerkschaft sage »eindeutig Nein« zu einem Börsengang, »bevor nicht gesichert ist, daß der Staat genug Mittel für die Infrastruktur bereitstellt« und »klar geregelt ist, daß ein solcher Schritt nicht auf Kosten der Mitarbeiter erfolgt«.

(AFP/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/133211.bahn-bleibt-lieber-großkonzern.html>